

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 12. Oktober 1953

Blatt 1682

Am Sonntag:

Grundsteinlegung auf dem Vogelweidplatz

=====

12. Oktober (RK) Kommenden Sonntag erwartet die Wiener ein besonderes Ereignis. Bürgermeister Jonas wird den Grundstein zu dem großen Hallenbau der Gemeinde Wien auf dem Vogelweidplatz legen. Der Festakt nimmt um 10 Uhr vormittag seinen Anfang. Bei diesem werden die Musikkapellen der Wiener Elektrizitätswerke, der Feuerwehr der Stadt Wien, der Wiener Gaswerke und der Wiener Verkehrsbetriebe unter Leitung der Dirigenten Dipl.Ing. Friedrich Brucker, Dr. Friedrich Hodik, Julius Kastner, Adolf Vancura und Otto Wacek mitwirken. Die feierliche Grundsteinlegung beginnt mit einer Fanfare von Richard Strauss, einem Prolog von Karl Anton Maly und dem Krönungsmarsch aus der Oper "Der Prophet" von Meyerbeer. Nach der Begrüßung durch Bezirksvorsteher Hajek werden Stadtrat Mandl, Stadtrat Thaller und zuletzt Bürgermeister Jonas sprechen, der dann auch die Grundsteinlegung vornehmen wird. Der große Festakt auf dem Vogelweidplatz in Fünfhaus wird mit der Bundeshymne abgeschlossen werden.

Zufahrt: Straßenbahnlinien 8, 48, 49, 118 und Stadtbahn.

Absperrung des "Graben"

=====

12. Oktober (RK) Die Hauptfahrbahn auf dem Graben, vom Kohlmarkt bis Seilergasse wird wegen Belagserneuerung vom 14. Oktober bis voraussichtlich 28. Oktober für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Ein Geschenk Wiens an Wiener Neustadt
=====

12. Oktober (RK) Die beim Umbau der Albrechtsrampe abgetragenen Allegorien der österreichischen Flüsse wurden in den letzten Jahren verschiedenen Stadtgemeinden in den Bundesländern zum Geschenk gemacht. Die "Erlauf", die wichtigste unter den Plastiken des Bildhauers Johann Meixner, wurde von Wieselburg übernommen, die "Drau" wanderte nach Greifenburg an der Drau. Nun ist auch die Entscheidung über den künftigen Aufstellungsort des "Inn" gefallen. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat diese Plastik auf Ansuchen von Bürgermeister Wehr1 für den Stadtpark von Wiener Neustadt zur Verfügung gestellt. Sozusagen als Zugabe bekommen die Wienerneustädter zu diesem Geschenk aber auch noch eine Athletenfigur, die seinerzeit in der Siedlung Lockerwiese im 13. Bezirk aufgestellt war.

Pferdemarkt vom 8. Oktober
=====

12. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 13 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 11, als Nutztiere 2 verkauft. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 2, Oberösterreich 3, Burgenland 2, Kärnten 5.

Linie 62 stundenweise unterbrochen
=====

12. Oktober (RK) Wegen Gleiserneuerungsarbeiten an der Kreuzung Breitenfurter Straße - Donauländebahn muß der durchgehende Verkehr der Linie 62 in den Nächten von Dienstag, den 13., auf Mittwoch, den 14., und Donnerstag, den 15., auf Freitag, den 16. Oktober, in der Zeit von 20 Uhr bis Betriebsschluß unterbrochen werden.

Die Züge der Linie 62 werden beiderseits der Arbeitsstelle umgekehrt.

Wiener Operetten als Straßennamen36 Verkehrsflächen wurden getauft

12. Oktober (RK) Durch den sozialen Wohnungsbau der Nachkriegsjahre sind bereits dutzende neue Verkehrsflächen entstanden, die bis jetzt bloß mit Ziffern oder Buchstaben bezeichnet wurden. Viele dieser namenlosen Straßenzüge haben schon ihre Namen bekommen, andere warten noch darauf. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung, dem die Namensgebung obliegt, hat in seiner letzten Sitzung wieder 36 Namen in das Wiener Straßenverzeichnis eintragen lassen.

Für die Nordrandsiedlung im 21. Bezirk wurden Namen österreichischer Flüsse gewählt. Es gibt hier eine "Thayagasse", "Lafnitzgasse", "Lavantgasse", "Achengasse", "Illgasse", "Draustraße", "Trisannagasse", "Rosannagasse", "Kainachgasse", "Aistgasse", "Triestinggasse", "Pulkaugasse", "Gusengasse", "Glangasse", "Feistritzgasse", "Iselgasse", "Ispergasse", "Almgasse", "Pinkagasse", "Gerlosplatz" und "Möllplatz".

Die Rothneusiedler dürfen sich rühmen, zwei neue Verkehrsflächen zu haben, die nach Wiener Operetten benannt wurden. Außer einer "Liesingbachstraße", "Rosiwalgasse" und "Poestiongasse" wird es im 23. Bezirk einen "Indigoweg" und einen "Fatinitzaweg" geben.

Ähnlich wie in der Per Albin Hansson-Siedlung, wird auch in der neuen städtischen Wohnsiedlung "Am Schöpfwerk" in Meidling die Hilfsbereitschaft einer befreundeten Nation mit Namensgebung nach ihren berühmten Männern geehrt. Fünf Verkehrsflächen "Am Schöpfwerk" erhalten zum Dank für die großzügige Hilfe Dänemarks, die es Österreich nach den beiden Weltkriegen ange-deihen ließ, Namen berühmter Dänen und zwar "Andersengasse" und "Oehlenschlägergasse" nach den berühmten Dichtern, "Thorvaldsengasse" nach dem großen dänischen Bildhauer, und zwei weitere Gassen nach den Gelehrten Jacobsen und Oersted.

Den neuen Gassen in der "Siedlung Eigenheim" an der Leopoldauer Straße im 21. Bezirk wurden Namen nach Schmucksteinen

gegeben. Die Gassen 1 bis 5 wurden in "Rubingasse", "Achatgasse", "Smaragd-gasse", "Diamantgasse" und "Türkisgasse" benannt. Außerdem gibt es hier einen "Saphierweg" und einen "Topasplatz".

Im 10. Bezirk wurde der Platz vor der neuen städtischen Hauptschule Wienerfeld-Ost, die Bürgermeister Jonas am kommenden Samstag eröffnen wird, nach dem Schulreformer Josef Enslein benannt.

Rinderhauptmarkt vom 12. Oktober

=====

12. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 6 Ochsen, 4 Stiere, 10 Kühe, keine Kalbinnen, Summe 20. Zufuhren Inland: 399 Ochsen, 365 Stiere, 970 Kühe, 134 Kalbinnen, Summe 1.868. Gesamtauftrieb: 405 Ochsen, 369 Stiere, 980 Kühe, 134 Kalbinnen, Summe 1.888. Unverkauft: 1 Ochse, 13 Stiere, 1 Kuh, keine Kalbinnen, Summe 15. Verkauft wurden: 404 Ochsen, 356 Stiere, 979 Kühe, 134 Kalbinnen, Summe 1.873.

Preise: Ochsen 6.80 bis 9.30 S, extrem 9.40 bis 10 S (27 Stück), Stiere 7.80 bis 9 S, extrem 9.10 bis 9.20 S (4 Stück), Kühe 5.70 bis 7.10 S, extrem 7.20 bis 7.50 S (29 Stück), Kalbinnen 7 bis 8.60 S, extrem 8.70 bis 9 S (20 Stück), Beinvieh 4.50 bis 5.70 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr wurden die Vorwochenpreise mit Ausnahme der Preise für Kühe, welche sich bis zu 20 Groschen verbilligten, behauptet.